

Presse Press

München, 28. März 2019

Ad-hoc: OSRAM passt aufgrund anhaltender Marktschwäche Jahresausblick an

Der Vorstand der OSRAM Licht AG hat heute beschlossen, die Prognose für das Geschäftsjahr 2019 (fortgeführte Aktivitäten) abzusenken. Hintergrund ist unter anderem die anhaltende Marktschwäche in der Automobilindustrie, der Allgemeinbeleuchtung und bei mobilen Endgeräten. Dies hat zu hohen Lagerbeständen insbesondere in China geführt. Zudem wird die Geschäftsentwicklung durch die allgemeine konjunkturelle Abkühlung beeinträchtigt. Geopolitische Unsicherheiten belasten die Nachfrage auch weiterhin. OSRAM hatte die Jahresprognose bereits unter den Vorbehalt gestellt, dass sich die Auftragseingänge für das zweite Halbjahr deutlich beleben. Eine solche Entwicklung ist zum jetzigen Zeitpunkt weder eingetreten noch für den Rest des Geschäftsjahres absehbar.

Im zweiten Geschäftsquartal 2019 zeichnet sich nach den bisher vorliegenden Zahlen im Jahresvergleich ein Umsatzrückgang von rund 15 Prozent auf vergleichbarer Basis ab sowie eine bereinigte EBITDA-Marge im mittleren bis höheren einstelligen Bereich. Wie bereits im ersten Geschäftsquartal ist davon insbesondere der Geschäftsbereich Opto Semiconductors betroffen, der durch die Unterauslastung von Fertigungskapazitäten belastet wird.

Aufgrund dieser Entwicklungen erwartet der Vorstand für das Geschäftsjahr 2019 im fortgeführten Geschäft nun einen Umsatzrückgang von 11 bis 14 Prozent (vorher: Umsatzwachstum zwischen 0 und 3 Prozent), eine bereinigte EBITDA-Marge von 8 bis 10 Prozent (vorher: 12 bis 14 Prozent) und einen negativen Free Cash Flow zwischen - 50 Mio. und -150 Mio. Euro (vorher: positiver Free Cash Flow im mittleren zweistelligen Millionenbereich).

Der Vorstand hat in den vergangenen Monaten bereits konsequent auf die wachsenden konjunkturellen Herausforderungen reagiert. Durch verschiedene Initiativen wird bis 2021 die jährliche Kostenbasis nachhaltig um über 200 Mio. Euro abgesenkt.

Die Strategie von OSRAM mit dem Fokus auf optische Halbleiter, Automobil und digitale Anwendungen bleibt ungeachtet der derzeitigen Marktschwäche intakt und stellt langfristig ein nachhaltiges und attraktives Renditeprofil sicher. Der Umbau des Portfolios kommt mit dem initiierten Verkauf des europäischen Leuchtengeschäfts sowie der mittlerweile abgeschlossenen Trennung vom US-Servicegeschäft gut voran. Neue Geschäftsfelder wie die Gesichtserkennung und Professional Farming entwickeln sich positiv.

PRESSEKONTAKTE

Jens Hack

Tel.: + 49 89 6213 2129

j.hack@osram.com

Torsten Wolf

Tel. +49 89 6213 - 2506

E-mail: torsten.wolf@osram.com

ÜBER OSRAM

OSRAM, mit Hauptsitz in München, ist ein weltweit führendes Hightech-Unternehmen mit einer über 110-jährigen Geschichte. Die überwiegend halbleiterbasierten Produkte ermöglichen verschiedenste Anwendungen von Virtual Reality bis hin zum autonomen Fahren sowie von Smartphones bis zu vernetzten intelligenten Beleuchtungslösungen in Gebäuden und Städten. OSRAM nutzt die unendlichen Möglichkeiten von Licht, um das Leben von Menschen und Gesellschaften zu verbessern. Mit Innovationen von OSRAM werden wir künftig nicht nur besser sehen, sondern auch besser kommunizieren, uns fortbewegen, arbeiten und leben. OSRAM beschäftigte Ende des Geschäftsjahres 2018 (per 30. September) weltweit rund 27.400 Mitarbeiter und erzielte in diesem Geschäftsjahr einen Umsatz von rund 4,1 Milliarden Euro. Das Unternehmen ist an den Börsen in Frankfurt am Main und München notiert unter der WKN: LED 400 (Börsenkürzel: OSR). Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.osram.de.

OSRAM Licht AG

Marcel-Breuer-Straße 6, 80807 München, Deutschland
Corporate Communications & Brand Strategy

The OSRAM logo is displayed in a bold, orange, sans-serif font.

Haftungsausschlusserklärung

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie "erwarten", "wollen", "antizipieren", "beabsichtigen", "planen", "glauben", "anstreben", "einschätzen", "werden", "vorhersagen" oder ähnliche Begriffe. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen des OSRAM Managements. Sie unterliegen daher einer Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von OSRAM liegen, beeinflusst die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von OSRAM. Diese Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen von OSRAM wesentlich von den Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen, die ausdrücklich oder implizit in den zukunftsgerichteten Aussagen wiedergegeben oder aufgrund früherer Trends erwartet werden. Diese Faktoren beinhalten insbesondere Angelegenheiten, die im Risiko- und Chancenbericht des Geschäftsberichts des OSRAM Licht-Konzerns beschrieben sind, sich aber nicht auf solche beschränken. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte es sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen und Erfolge von OSRAM wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, angestrebte, geschätzte oder projizierte Ergebnisse, Leistungen und Erfolge genannt worden sind. OSRAM übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen über gesetzliche Anforderungen hinaus zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren. Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem und anderen Berichten nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren und dass dargestellte Prozentangaben nicht genau die absoluten Werte widerspiegeln, auf die sie sich beziehen.